

Nach Apéro, in Kirchplatzmitte:

Dann werdet ihr essen und euch sättigen, und den Namen des Ewigen, eures Gottes, preisen, der an euch Wunderbares getan hat. Und erkennen sollt ihr, dass ich in Jisraëls **Mitte** bin, und ich, der Ewige, euer Gott bin, keiner sonst.

Joel 2,26&27, Naftali Hertz Tur Sinai

Am Bach:

Und er sprach zu mir: Menschensohn, du hast den Ort meines Throns und den Ort meiner Fussspuren gesehen, wo mein Name **inmitten** des Hauses Israels für immer wohnen wird.

Ez 43,7

Und er führte mich zum Ufer des Flusses. Und siehe: Am Ufer des Flusses waren überaus viele Bäume auf beiden Seiten. Und er sprach zu mir: Dieses Wasser ist das, welches nach Galiläa nach Osten hin fließt. Und es floss nach Arabien, und kam zum Meer, zum Wasser der Mündung, und es wird die Wasser heilen.

Ez 47, 6-8 LXX.D (Septuaginta Deutsch)

Unterwegs:

Wo zween under euch eins werdend auff erden warum es ist, dass sie bitten wöllend das soll ihnen widerfahren von minem vatter im himmel: dann, wo zwen oder drey versamlet sind in minem namen da bin ich **mitten** unter ihnen.

Math 18,18&19 Zwingli 1531

An der Kiesgrube:

Aus der Erde wird Eisen gewonnen, und aus dem Gestein wird Kupfer geschmolzen. Der Finsternis hat man ein Ende gesetzt, bis in den letzten Winkel erforscht man das dunkle und finstere Gestein. (...)

An Kieselgestein hat man Hand gelegt, von Grund auf die Berge umgewühlt. Durch die Felsen hat man Stollen geschlagen, und lauter Kostbares hat das Auge erblickt. Die Wasseradern hat man eingedämmt, und was verborgen ist, bringt man ans Licht. Die Weisheit aber, wo ist sie zu finden, und wo ist der Ort der Erkenntnis?

Hiob 28,2&3.9-12 Zürcher Bibel 2007

Kantonsmitte:

Und ich werde mich euch zuwenden und euch fruchtbar machen und mehren und meinen Bund mit euch aufrichten. Und ihr werdet noch vom alten Getreide zu essen haben und das alte Getreide hinausschaffen müssen für das frische Getreide. Und ich werde in eurer **Mitte** Wohnung nehmen und keinen Widerwillen gegen euch hegen. Und ich werde unter euch wandeln und euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein. Ich bin der HERR, euer Gott, der euch herausgeführt hat aus dem Land Ägypten, so dass ihr nicht mehr Sklaven sein musstet. Und ich habe die Hölzer euers Jochs zerbrochen und euch aufrecht gehen lassen.

3 Mose 26,9-13 ZürcherBibel 2007

Gegen Ende, vor Heimweg?:

Die Eltern Jesu gingen jedes Jahr zum Paschafest nach Jerusalem. Als er zwölf Jahre alt war, zogen sie wieder hinauf, wie es dem Festbrauch entsprach. Nachdem die Festtage zu Ende waren, machten sie sich auf den Heimweg. Der junge Jesus aber blieb in Jerusalem, ohne dass seine Eltern es merkten. Sie meinten, er sei irgendwo in der Pilgergruppe, und reisten eine Tagesstrecke weit, dann suchten sie ihn bei den Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn dort. Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel, er sass **mitten** unter den Lehrern, hörte ihnen zu und stellte Fragen. Alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und über seine Antworten.

Lukas 2,41-47 Einheitsübersetzung

Bei Baumstrünken:

Wenn die Wolken voll sind, so geben sie Regen auf die Erde; und wenn der **Baum** fällt, er falle gegen Mittag oder Mitternacht, auf welchen Ort er fällt, da wird er liegen.

Prediger 11,3, Luther

Irgendwo:

Um diese Zeit kamen die Jünger* zu Jesus und fragten ihn: »Wer ist in der neuen Welt Gottes der Größte?« Da rief Jesus ein Kind herbei, stellte es in ihre **Mitte** und sagte: »Ich versichere euch: Wenn ihr euch nicht ändert und den Kindern gleich werdet, dann könnt ihr in Gottes neue Welt überhaupt nicht hineinkommen. Wer es auf sich nimmt, vor den Menschen so klein und unbedeutend dazustehen wie dieses Kind, der ist in der neuen Welt Gottes der Größte. Und wer einen solchen Menschen in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.«

Matthäus 18,1-5, Gute Nachricht Bibel